

Inhaltsverzeichnis

„Namen sind Schall und Rauch.“ – „Nomen est omen.“	1
1. Einleitung	3
1.1 Der Begriff des Eigennamens	3
1.2 Namenbedeutung.	5
1.3 Namenarten und Terminologie.	7
1.4 Namengrammatische Aspekte	8
1.5 Entstehung und Bildung von Namen	9
1.6 Namenpragmatik und Namenpolitik.	10
1.7 Interdisziplinarität der Namenforschung.	11
1.8 Literarische Onomastik.	12
1.9 Organisation und Medien der Onomastik.	12
1.10 Gegenwart und Zukunft der Namenforschung	14
1.11 Zusammenfassung.	14
2. Rufnamen	15
2.1 Definition und rechtliche Aspekte	16
2.2 Grammatische und pragmatische Aspekte	17
2.3 Historische Schichtung der Rufnamen	19
2.4 Motivationen der Namengebung	25
2.5 Rufnamengeographie	27
2.6 Spitznamen: Kosenamen, Spottnamen	27
2.7 Deonymisierung	28
2.8 Tiernamen	28
2.9 Zusammenfassung.	29
3. Familiennamen	30
3.1 Definition und rechtliche Aspekte	31
3.2 Grammatische und pragmatische Aspekte	32
3.3 Spitznamen, Pseudonyme, Decknamen	33
3.4 Entstehung der deutschsprachigen Familiennamen: Die fünf Haupttypen	33
3.5 Familiennamengeographie	40
3.6 Entstehung der fremdsprachigen Familiennamen: Kontaktgebiete und Migrationsschichten	42

3.7	Familiennamenstigmatisierung und die Familiennamen der Juden	45
3.8	Zusammenfassung.	47
4.	Personengruppennamen	48
4.1	Definition und Terminologie	49
4.2	Ethnophaulismen	50
4.3	Was ist deutsch ?	51
4.4	Zusammenfassung.	53
5.	Siedlungsnamen.	54
5.1	Grammatische Aspekte der Siedlungsnamen	55
5.2	Historische Siedlungsnamenschichten	55
5.3	Namenumformungen und Namenumdeutungen	60
5.4	Historische Siedlungsnamenbücher	60
5.5	Exonyme und Namenpolitik	63
5.6	Siedlungsnamen in der Literatur	64
5.7	Zusammenfassung.	65
6.	Flurnamen und Landschaftsnamen	66
6.1	Zum Begriff Flurname	66
6.2	Bildungsweise	67
6.3	Benennungsmotive	67
6.4	Sprach- und siedlungsgeschichtliche Aufschlüsse	68
6.5	Flurnamensammlungen und Flurnamendarstellungen	68
6.6	Landschaftsnamen, Ländernamen	69
6.7	Zusammenfassung.	70
7.	Straßennamen	70
7.1	Definition, Funktion und Einteilung	71
7.2	„Gewachsene“ Namensysteme	71
7.3	Administrativ festgelegte Namen und Namensysteme	73
7.4	Ideologische Belastung und Umbenennungen	74
7.5	Zusammenfassung.	75
8.	Gewässernamen	76
8.1	Definition, Bildungsweise und Benennungsmotive	77
8.2	Die alteuropäische Hydronymie	78
8.3	Historische Gewässernamenschichten.	80
8.4	Zusammenfassung.	82

9.	Sachnamen	82
9.1	Die Einteilung der Sachnamen	82
9.2	Ergonyme	83
9.3	Praxonyme und Phänonyme: Ereignisnamen	84
9.4	Zusammenfassung.....	84
	Literatur	86
	Glossar	98
	Sachregister	100
	Nachwort.	100